

Techniker Informiert

Flickr schränkt kostenloses Angebot ein

Bislang gab es in der kostenlosen Version einen Terrabyte Speicher; nun können Nutzer, die keinen Pro-Account bezahlen wollen, nur noch bis zu 1000 Fotos und Videos hochladen. Ab dem 8. Januar 2019 gilt die Beschränkung. Für 49,99 Dollar pro Jahr erhalten Nutzer einen Pro-Account mit unlimitiertem Speicherplatz und verschiedenen weiteren Funktionen. Wer über 1000 Fotos und Videos hochgeladen hat, sollte die überschüssigen Inhalte herunterladen; sie werden ab dem 5. Februar gelöscht – die ältesten Uploads verschwinden zuerst. Flickr gibt an, dass nur 3 Prozent der nicht-zahlenden Mitglieder über 1000 Bilder hochgeladen haben.

heise.de

WhatsApp-Werbung kommt

WhatsApp-Vizepräsident Chris Daniels hat auf einer Veranstaltung in Neu-Delhi bestätigt, dass der Messenger-Dienst künftig Werbeanzeigen in die „Status“-Funktion integrieren wird. Wie „The Economic Times“ berichtet, fügte er hinzu, dass Werbung in Zukunft die Haupteinnahmequelle von WhatsApp werden soll. Man wolle Werbekunden ermöglichen, die Nutzer zu erreichen. Konkrete Zeitpläne nannte Daniels nicht, Medienberichte gehen von einem Start im kommenden Jahr aus. Die beiden WhatsApp-Gründer Jan Koum und Brian Acton haben sich stets gegen eine Finanzierung des Dienstes durch Werbeeinnahmen ausgesprochen, beide haben das Unternehmen jedoch in Folge der Übernahme durch Facebook inzwischen verlassen.

heise.de

Google One startet in Deutschland

Google hat nun auch in Deutschland mit der Einführung von Google One begonnen. Der kostenpflichtigen Cloud-Speicher-Dienst ersetzt das bisherige Angebot Google Drive. Bezahl-Abos werden „in den nächsten Wochen“ automatisch auf den neuen Dienst umgestellt, betroffene Nutzer erhalten dann eine E-Mail, die das Upgrade auf Google One bestätigt. Der neue Service wird den gesamten Speicherplatz von Gmail, Google Fotos, Google Docs und den anderen Google-Diensten bündeln. Geschäftskunden der G-Suite sind nicht betroffen, auch für Nutzer mit einem kostenfreien Google-Drive-Account ändert sich nichts. Die deutschen Preise von Google One liegen bei 1,99 Euro im Monat oder 19,99 Euro im Jahr für 100 GByte Speicherplatz, beziehungsweise monatlich 2,99 Euro oder jährlich 29,99 Euro für 200 GByte. 2 TByte gibt es für 9,99 Euro im Monat oder 99,99 Euro im Jahr.

heise.de

Techniker Informiert

Erstes Update für Winamp seit fünf Jahren

Radionomy hat seinem Medienplayer nach vielen Jahren einem Update unterzogen; und es wieder komplett zur Freeware gemacht. In den kommenden Jahren soll sie Software wieder groß werden, plant das Unternehmen. Winamp soll auch als Mobilanwendung funktionieren und ein universeller Player für Audiodateien aus verschiedenen Quellen werden, also lokale Titel wie auch Streaming-Songs.

heise.de

Erneut Erpressungs-Mails im Umlauf

Wie die IT-Newsseite „Bleeping Computer“ berichtet, ist eine neue Variante der Erpressungs-Mails aufgetaucht, in denen die Betrüger behaupten, das Opfer beim Besuch einer Erotik-Website gefilmt zu haben. Sie fordern Geld, um das Material nicht zu veröffentlichen. Neu ist, dass sie nun die E-Mail-Adresse der Opfer spoofen und so den Eindruck erwecken, Zugriff auf deren Mail-Account zu haben. Aktuell sind die betrügerischen E-Mails nur auf englisch und holländisch im Umlauf, eine deutsche Version ist aber ebenfalls zu erwarten. Entsprechende Nachrichten sollten einfach gelöscht werden, auf keinen Fall sollten Betroffene den geforderten Betrag bezahlen.

heise.de

Stand: 11/2018